



## Rumänien führt Gedenktag für verfolgte Christen ein

Rumänien wird künftig den 16. August als nationalen Tag des Gedenkens an die weltweite „Gewalt gegen Christen“ begehen. Das hat das rumänische Parlament beschlossen, wie die Stiftung Pro Oriente (Wien) mitteilte. An diesem Tag werden in Zukunft wichtige Gebäude in Solidarität mit den verfolgten Christen rot beleuchtet. Dieses Zeichen hatte zunächst die internationale päpstliche Hilfsorganisation „Kirche in Not“ in Rom (Kolosseum) eingeführt. Der 16. August ist in Rumänien zugleich der Gedenktag der Brancoveanu-Märtyrer, die 1992 von der rumänisch-orthodoxen Kirche heiliggesprochen wurden. Constantin Branco

veanu (1654–1714) war – unter osmanischer Oberhoheit – von 1688 bis 1714 Herrscher der Walachei. 1714 wurde er von den Osmanen aufgrund falscher Anklagen nach Konstantinopel gebracht und dort gemeinsam mit seinen vier Söhnen hingerichtet. Während der kommunistischen Diktatur in Rumänien von 1948 bis 1989 litten Christen und Anhänger aller Religionen in Rumänien unter Verfolgung und Unterdrückung.

### Rumänien



19,6 Millionen Einwohner

Orthodoxe	82 %
Katholiken	5 %
Protestanten	4 %